

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Zoom : Zeitschrift für Film**

Band (Jahr): **48 (1996)**

Heft 6-7

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

►► **VORSPANN**

- 2 Filmfestival Cannes: Independent- und Autorenfilmer im Aufwind
- 5 Hollycannes oder Canneswood?
- 6 John Cassavetes: Das besoffene Leben
- 9 Interview mit Robert Rodriguez: «Ich bin ein Schnitt-Monster»
- 10 Aus Hollywood: Sandra Bullock: «Star des Jahres»
- 12 Film auf CD-ROM: Play it again, Sam

TITEL

- 16 Film im Web. Was bringt Internet dem Film und seinen Fans?
- 17 film.txt
- 22 Adressen
- 23 Kleiner Reiseführer ins World Wide Web (WWW)



KKRITIK

- 28 Kauas pilvet karkaavat (Wolken ziehen vorüber)
- 30 Interview mit Aki Kaurismäki: «Die nehmen mich immer noch ernst!»
- 32 Letters to Srebrenica
- 33 Solange wir noch atmen
- 34 Jeffrey
- 35 Stonewall
- 36 Un divan à New York
- 38 White Man's Burden
- 39 Little Odessa
- 40 Hollow Reed
- 42 Girl 6
- 44 Frankie Starlight



ABSPANN

- 45 75 Jahre Film Institut Bern, Film des Monats, Filmhitparade, Soundtrack, Comic, Impressum

XAGENDA

Filme am Fernsehen, auf Video, Kurzbesprechungen, Veranstaltungen

EDITORIAL

«**W**ieviel Erde braucht der Mensch?» heisst eine der bekanntesten Geschichten von Leo Tolstoi. Lebte er heute, schriebe der zivilisationskritische russische Dichter vielleicht eine Erzählung mit dem Titel «Wieviel Internet braucht der Mensch?» Und man darf annehmen, dass seine Antwort nicht gerade euphorisch wäre und Skepsis gegenüber dem weltweit boomenden Datennetz zeigen würde. Verhindern könnte er den Siegeszug der weltweiten Datennetze auch nicht. Über 30 Millionen Menschen haben Zugang zum globalen Datennetz, und täglich wächst die Zahl. Während die Optimisten von einer Revolution der Kommunikation schwärmen und die

zoom@access.ch

Wirtschaft auf dicke Gewinne hofft, fürchten pessimistische Köpfe den Verlust der direkten Kommunikation, die Flucht vor der Realität in eine bloss noch virtuelle Welt.

Wie dem auch sei – ob überflüssige Spielerei oder ein Fortschritt der Menschheit oder etwas dazwischen mit seinen, je nach Gebrauch, guten und schlechten Seiten –, das World Wide Web (WWW) ist ein ungeheurer Selbstbedienungsladen, der Informationen zu fast allen denkbaren Lebens- und Wissensbereichen anbietet – selbstverständlich auch zum Film. Und da laut Werbung ein Mensch ohne E-Mail-Adresse nicht ganz *up to date* und daher auch anzunehmen ist, dass bereits nicht wenige ZOOM-Leserinnen und -Leser auf der Suche nach Informationen über Film im Internet herumsurfen, ist es wohl an der Zeit, ihnen einen kleinen Reiseführer an die Hand zu geben durch die Welt des Films auf CD-ROM, im WWW und Internet. Dabei gäbe es die verschiedensten Gesichtspunkte zu berücksichtigen – ethische, marktwirtschaftliche sowie gesellschafts- und kulturpolitische. In den drei Beiträgen dieser Nummer geht es um Aspekte der Benutzerseite: Was sind Web und Internet, welche Möglichkeiten und Probleme gibt es für Filminteressierte. Wieviel sie von diesem Angebot brauchen, müssen sie selber entscheiden, wobei sie am besten einen Rat Michel Butors befolgen: Sich im Web nicht wie Fliegen und im Net nicht wie Sardinien verhalten.

Übrigens: Auch ZOOM hat eine E-Mail-Adresse – siehe Titel dieses Editorials. Loggen Sie sich ein! Franz Ulrich